Objekt:	Alpen: Gumprecht I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18244647

Beschreibung

Nachahmung der Gepräge Markgraf Wilhelms von Jülich (1336-1356) und Dietrichs III. von Heinsberg, Graf von Looz (1331-1361) und damit wohl in die Frühzeit Gumprechts I. gehörig.
Vorderseite: Die Heiligen Drei Könige nach links, der erste kniend.
Rückseite: Stehende Muttergottes mit Jesusknaben zwischen zwei Löwenschilden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.25 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1349-1374
	wer	
	wo	Alpen
Beauftragt	wann	
	wer	Gumprecht I. (1351-1379), Vogt zu Köln und Herr zu Alpen
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Baron Alexander Clément Hubert Michiels van Verduynen (08.02.1802 - 02.04.1869)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Groschen
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) 163 Nr. 2 (dieses Stück, ohne Kenntnis des Originals).
- J. Friedländer, ZfN 8, 1881, 3.
- J. Hunke, Die mittelalterlichen Münzen der Herren von Alpen, JMP 108, 2021, 95-187 Nr. 2-i (dieses Stück, 1349-1374)..
- M. Dumoulin, Quelques pièces inédites du cabinet numismatique de feu M. le baron Michiels Van Verduynen, RBN 4, 1872, 109-111 Taf. 1,8 (Zeichnung, dieses Stück).